

Montag, 30.05.2022 um 17:30Uhr  
als hybride Sitzung im Kleinen Saal, Haus der Jugend

## Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung,
  - ob ordnungsgemäß eingeladen wurde
  - ob das Jugendparlament beschlussfähig ist
- 3) Genehmigung des Protokolls vom 26.04.2022
- 4) Information zu „Stadtbahn Osnabrück“
- 5) Radentscheid: Bürgerbegehren für sicheren Radverkehr in Osnabrück
- 6) Bericht: Jugendparlament und Evangelische Stiftung
- 7) Anträge
- 8) Bericht aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt
- 9) Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss
- 10) Bericht aus dem Schul- und Sportausschuss
- 11) Interne Ausschüsse
- 12) Sommerferien 2022
  - Intern. Tag der Jugend am 12. August 2022 im Haus der Jugend
  - Begleitung von Ferienpasskindern zum Landtag am 1. August 2022
  - Schools out?
  - Çanakkale
- 13) Twintown Derby **Gemeinsames Kunstaustauschprojekt**  
Voices in Action Youth council Derby / Idee: Michel Höffer
- 14) Rückblick Fahrt zum Landtag Hannover 17. 5. 2022
- 15) Anfragen/ Einladungen ans Jugendparlament
- 16) JuPa Termine
- 17) Einladung Vollversammlung Stadtjugendring
- 18) Verschiedenes

### 1. Begrüßung

Tuana Sahin begrüßt herzlich alle Anwesenden, vor allem alle Gäste.

### 2. Feststellung,

- **ob ordnungsgemäß eingeladen wurde,**
- **ob das Jugendparlament beschlussfähig ist**

Es wird einstimmig festgestellt, dass das Jugendparlament beschlussfähig ist.

### 3. Genehmigung der Protokolle vom 26.04.2022

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Montag, 30.05.2022 um 17:30Uhr  
als hybride Sitzung im Kleinen Saal, Haus der Jugend

## 4. Information zur Stadtbahn Osnabrück

Rolf Brinkmann, Leonard Büttner und Martin Büttner stellen die Initiative zur Einführung einer Stadtbahn in Osnabrück vor. Sie sehen in einer Stadtbahn eine Lösung für die Verkehrsprobleme der Stadt Osnabrück. Gerade Pendler\*innen können so auf den ÖPNV umsteigen und verstopfen damit nicht mehr die Innenstadt mit Autos. Im Gegensatz zu Bussen ist der Platz in einer Stadtbahn beliebig erweiterbar. Die Stadtbahn soll dabei auf eigenen Trassen in einem „Spinnennetz-System“ in Osnabrück fahren, wobei eine Vernetzung mit den Regionalbahnen vorhanden sein soll. Der Neumarkt soll eine zentrale Rolle als Umstiegsplatz spielen und für den Individualverkehr gesperrt werden. An den Stadträndern sollen „Park+Ride“-Möglichkeiten entstehen.

### Fragen/Diskussion

Levin Adigüzel gibt an, die Idee gut zu finden. Er fragt, wie der Schüler\*innenverkehr geregelt sein soll, gerade mit Blick auf Schüler\*innen von außerhalb der Stadt. Martin Büttner erklärt, dies sei mit der Stadtbahn problemlos möglich.

Levin Adigüzel fragt anschließend, wie die Stadtbahn den Autoverkehr auf dem Wall entlastet. Martin Büttner erläutert, dass Pendler\*innen, welche den Wall vorrangig verstopfen, stattdessen auf die Stadtbahn umsteigen können.

Simon Bade erkundigt sich, wie Pendler\*innen in die Stadt bzw. an die Einstiege der Stadtbahn kommen sollen. Martin Büttner gibt an, dass dies über „Park+Ride“-Möglichkeiten und über den Regionalbahnverkehr passieren solle.

Simon Bade kommt zu der Einschätzung, dass das Problem sich auf die Stadtränder verschieben würde. Christoph Erdmann stimmt ihm zu.

Niclas Lotze stimmt Martin Büttner in seinen Ausführungen zu und gibt an, viele Vorteile in einer Stadtbahn zu sehen.

Levin Adigüzel erkundigt sich, wie lange ein Aufbau einer Stadtbahn dauern solle. Martin Büttner zieht einen Vergleich zu der Stadt Regensburg. Dort lag die Planungsphase bei ca. 10 Jahren und die Bauzeit ein bis zwei Jahren. Dort gebe es einen parteiübergreifenden Konsens pro Stadtbahn. In Osnabrück würde zudem die Stadtbahn vermutlich über viele Zuschüsse finanziert werden.

Levin Adigüzel fragt, ob die Schienenanlagen der Stadtbahn versiegelt würden oder Grünflächen seien? Martin Büttner gibt an, dass Grünfläche vorgesehen seien. Leonard Büttner sieht darin auch einen Geräuschvorteil.

(Theo Jäkel betritt den Sitzungssaal und nimmt an der Sitzung teil.)

Martin Büttner erläutert, dass derzeit ein Ingenieurbüro prüfe, ob die Stadtbahn förderungsfähig ist.

Montag, 30.05.2022 um 17:30Uhr  
als hybride Sitzung im Kleinen Saal, Haus der Jugend

2021-2023

Levin Adigüzel fragt, ob sich die Stadtbahn für Osnabrück rentiere. Martin Büttner bejaht dies.

Tuana Sahin fragt nach den Kosten und der Finanzierung. Rolf Brinkmann gibt an, dass die Kosten sich auf rund 100 Millionen € belaufen, welche zu 80% durch EU- und Bundesmittel finanziert würden.

Tuana Sahin bedankt sich bei den Gästen.

(Jan Kniefert betritt den Sitzungssaal und nimmt an der Sitzung teil.)

## 5. Radentscheid: Bürgerbegehren für sicheren Radverkehr in Osnabrück.

Daniel Daerh stellt den Radentscheid Osnabrück vor, welcher im August 2021 gegründet wurde. Durch eine Sammlung von 10.000 Unterschriften wollen die Initiator\*innen die Kommunalpolitik dazu bewegen, sicheren Radverkehr in Osnabrück zu ermöglichen. Die Sammelaktion läuft noch bis zu den Sommerferien, Unterschreiben kann jede\*r, der/die 16 Jahre alt ist und in Osnabrück wohnt. Der Radentscheid Osnabrück ist Teil einer bundesweiten Radentscheid-Bewegung. Die Ziele des Radentscheids sind:

- Radverkehrsnetz ausbauen
- Sichere Radwege an Hauptstraßen
- Kreuzungen sicher gestalten
- Fahrradstellplätze bauen
- Mobilitätswende konsequent und transparent fördern

Daniel Daerh bittet im Zuge seiner Vorstellung um die Unterstützung des Jugendparlamentes als Bündnispartner. Diese Unterstützung soll sich durch eine Veröffentlichung des JUPA-Logos auf der Radentscheid-Website, eine gemeinsame Pressemitteilung und Unterschriftenaktionen an den Oberstufen der Schulen geschehen.

### Fragen/ Diskussion

Levin Adigüzel fragt, wie viele Unterschriften bisher eingegangen sind. Daniel Daerh antwortet, dass bisher ca. 8.000 Unterschriften bei der Stadt abgegeben worden sind und nun dort geprüft werden.

Max Wallenstein erklärt, dass er mitbekommen habe, dass auch Kinder die Unterschriftenliste unterschrieben hätten. Daniel Daerh erläutert, diese Unterschriften seien auf einer Soli- bzw. Kinderlisten getätigt worden. Er ergänzt, dass ausgefüllte Listen bei Sammelstellen abgegeben werden können, welche im Internet ersichtlich sind.

Levin Adigüzel fragt, ob seitens des Radentscheid schon mit den politischen Jugendorganisationen gesprochen wurde. Daniel Daerh antwortet, dass der Radentscheid als überparteiliche Organisation von sich aus keine Gespräche zu politischen Akteur\*innen suche. Wenn

Montag, 30.05.2022 um 17:30Uhr  
als hybride Sitzung im Kleinen Saal, Haus der Jugend

2021-2023

diese jedoch eine gezielte Anfrage an den Radentscheid haben, werden diese bearbeitet und beantwortet.

Jan Kniefert gibt an, dass er Probleme bei der Verteilung der Listen an den Schulen sehe. Diese Verteilung könne möglicherweise als zu politisch angesehen werden. Weiter fehle ihm beim Vorhaben des Radentscheids die Evaluation. Als Beispiel führt er die Hochbordradwege beim Polizeipräsidium an, welche Rettungsfahrzeugen ein Durchkommen erschweren würden. Daniel Daerh erwidert, dass es durch die angesprochenen Protected-Bike-Lanes eine Verbesserung des Durchkommens der Rettungsfahrzeuge gäbe, da dort vorher parkende Autos Ausweichmöglichkeiten versperrt hätten.

Jan Kniefert führt weiter aus, dass er das Problem bei den Autofahrer\*innen sehe, welche nicht auf das Rad umsteigen werden. Andere Mobilitäten könnten verdrängt werden. Daniel Daerh antwortet, dass der Autoverkehr durch das Vorhaben nicht eingeschränkt werde und führt als Beispiel die Niederlande und Dänemark an.

Jan Kniefert merkt an, dass das Vorhaben des Radentscheids die Bürger\*innen viel Geld kosten werde und dass die Fördermittel nicht sicher zugesagt seien.

Das Präsidium lässt darüber abstimmen, ob das Jugendparlament den Radentscheid unterstützen möchte.

Ja: 11 Stimmen

Nein: 1 Stimme

Enthaltung 4 Stimmen

Damit wird das Jugendparlament offizieller Partner des Radentscheides. Weiteres bespricht das Präsidium mit dem Radentscheid.

**Es wird eine Pause bis 19:05 eingelegt.**

## 6. Bericht: Jugendparlament und Evangelische Stiftung

Jannis Vahl von der Evangelischen Stiftung erläutert, dass sie gerne mit dem Jugendparlament zusammenarbeiten würden, um gemeinsam förderungsfähige Projekte der Jugendhilfe zu finden. Die Evangelische Stiftung setze sich, unabhängig von religiösen Maßstäben, für Projekte in der Jugendhilfe ein. Derzeit werden allerdings wenige Förderungsanträge eingereicht. Durch eine Kooperation mit dem Jugendparlament solle sich dies nun ändern.

### Fragen/Diskussion

Levin Adigüzel gibt an, dass er die politische Neutralität des Jugendparlaments gefährdet sähe, da es sich bei der Stiftung um eine konfessionszugehörige handle. Eine Zusammenarbeit könnte andere Kirchenverbände abschrecken. Jan Kniefert erwidert, dass er eine Zusammenarbeit für unproblematisch halte und viele Möglichkeiten durch eine Zusammenarbeit sehe.

Montag, 30.05.2022 um 17:30Uhr  
als hybride Sitzung im Kleinen Saal, Haus der Jugend

Max Wallenstein fragt, welche Projekte bisher gefördert wurden. Jannis Vahl reicht eine Übersicht nach.

Tuana Sahin zeigt Verständnis für Levin Adigüzels Meinung. Sie sehe allerdings eher Vor- als Nachteile. Niclas Lotze stimmt dem zu und sagt, dass, wenn eine Distanz gewahrt werde, die Zusammenarbeit vor allem positive Aspekte hätte.

Jan Kniefert meint, dass man deutlich machen müsse, dass man nur in Projekte kooperiere.

Jannes Vahl verdeutlicht, dass die Zusammenarbeit nicht verbindlich ist. Er gibt an, dass es derzeit vermehrt Seniorenhilfeanträge gäbe, und dies sich ändern soll.

Das Präsidium lässt über eine Kooperation abstimmen.

Ja: 17 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Damit wird eine Kooperation eingegangen.

**Die Tagesordnung wird aufgrund von Zeitmangel geändert.**

## 7. Jugendparlamente Weser-Ems & Niedersächsischer Dachverband Jugendparlament

Marvin Gehricke erläutert, dass sich 15 Jugendparlamente in der Region Weser-Ems regelmäßige in Online- oder Präsenztreffen über ihre Arbeit austauschen. Beim letzten Treffen sei allerdings kein\*e Vertreter\*in des Jugendparlamentes Osnabrück anwesend gewesen. Daher schlägt er vor, dass heute Vertreter\*innen für die Treffen bestimmt werden sollen.

Tuana Sahin spricht sich gegen eine Wahl der Vertreter\*innen aus. Diese sollen eher inoffiziell bestimmt werden.

Levin Adigüzel spricht sich für eine Wahl aus, da man somit eine\*n offizielle\*n Vertreter\*in hätte.

Simon Bade spricht sich dafür aus, dass man die Vertreter\*innen immer halbjährig wählt.

Theo Jäkel meint, dass sich erstmal Interessent\*innen melden sollen und dann untereinander klären sollen, wer Vertreter\*in wird.

Marvin Gehricke erläutert, dass eine feste Person sinnvoll sei, welche sich um die Kommunikation kümmere. Es dürfen maximal 2 Personen pro JUPA an einem Treffen teilnehmen.

Mathias Owerrin fragt, wie häufig die Sitzungen stattfinden. Marvin Gehricke erklärt, dass diese alle paar Monate im Wechsel online und präsent sind.

Simon Bade, Levin Adigüzel und Niclas Lotze zeigen Interesse. Mathias Owerrin schlägt Simon Bade als verantwortliche Person vor, da er Teil des Vorstandes ist.

Die Mitglieder des Jugendparlamentes sind damit einverstanden.

Montag, 30.05.2022 um 17:30Uhr  
als hybride Sitzung im Kleinen Saal, Haus der Jugend

2021-2023

Simon Bade kümmert sich um diese Angelegenheit.

Marvin Gehricke stellt die Akademie für Kinder- und Jugendparlamente vor, welche Seminare für Parlamentarier\*innen anbietet. Er gibt einen Flyer an Mathias Owerrin. Weiter erzählt er vom ersten Bundesvernetzungstreffen der Jugendparlamente in Weimar. Er empfiehlt, dass sich das Jugendparlament Osnabrück dort weiter engagiert.

Constantin Saalfeld stellt als Bundeskoordinator der Initiative Jugendparlament das Vorhaben der Gründung eines JUPA-Dachverbandes in Niedersachsen vor. Dieser solle im Namen aller Jugendparlamente Einfluss auf die Landespolitik nehmen. Er erläutert, dass es 7 Personen brauche, um einen Verein als Dachverband zu gründen, welchem dann alle JUPAs beitreten können. Er schlägt als Gründungsort Osnabrück vor. Das Jugendparlament Osnabrück wäre damit Gastgeber, was mit gewissen Kosten verbunden sei. Die Initiative Jugendparlament kümmere sich allerdings um die Rahmenbedingungen. Die Gründung soll noch vor den Landtagswahlen passieren, im letzten Wochenende im August.

Das Präsidium lässt darüber abstimmen, ob das Jugendparlament Osnabrück bei der Gründung des niedersächsischen JUPA-Dachverbandes dabei sein und Gastgeber sein möchte.

Ja: 16 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Damit wird das Jugendparlament Osnabrück an der Gründung teilhaben und Gastgeber sein.

## 8. Masterarbeits-Interview Nikolas Klenke

Nikolas Klenke von der Hochschule Osnabrück erklärt, dass er mehrere Interviewpartner\*innen für seine Masterarbeit zum Thema Jugendparlament benötige. Die Interviews finden online statt und dauern zwischen 30 und 60 Minuten.

Tuana Sahin, Levin Adigüzel, Max Wallenstein und Alpay Pehlivan melden sich. Ihre Kontakte werden durch Michel Höffer weitergeleitet.

## 9. Anträge

Es gibt keine Anträge.

## 10. Bericht aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Niclas Lotze erläutert die Themen der letzten Ausschusssitzung; unter anderem wurde der Baustellenkoordinator angehört und die Themen Wissenschaftspark, Inklusionsarbeit im Stadtteil Haste und das Baurecht besprochen.

Montag, 30.05.2022 um 17:30Uhr  
als hybride Sitzung im Kleinen Saal, Haus der Jugend

## 11. Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss

In Anbetracht der Zeit berichtet Max Wallenstein in der nächsten Sitzung.

## 12. Bericht aus dem Schul- und Sportausschuss

Es gab bisher keine Sitzung.

## 13. Interne Ausschüsse

Linus Sandkämper berichtet vom internen Schulausschuss. Dieser habe erst gebrainstormt und dann die Anträge zu den Trans\*identitäten und zur Sicherheit von Frauen an Schulen bearbeitet. In Bezug auf den Antrag zu den Trans\*identitäten sollen Infomaterialien an die Schulen weitergeleitet werden.

Jan Kniefert weißt in Bezug auf den Antrag zur Sicherheit von Frauen an Schulen auf die Zusammenarbeit der mit Evangelische Stiftung hin.

## 14. Sommerferien 2022

- -Intern. Tag der Jugend am 12. August 2022 im Haus der Jugend
  - Das Vorbereitungsteam trifft sich am 07.06.
- -Begleitung von Ferienpasskindern zum Landtag am 1. August 2022
  - Max Wallenstein und Linus Sandkämper zeigen Interesse als Betreuer.

## 15. Twintown Derby Gemeinsames Kunstaustauschprojekt

**Voices in Action Youth council Derby / Idee: Michel Höffer**

Hier wird Kontakt zu lokalen Künstler\*innen aufgenommen, um das Projekt durchzuführen.

## 16. Einladung Vollversammlung Stadtjugendring

Linus Sandkämper nimmt für das Jugendparlament teil.

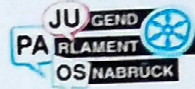
## 17. Verschiedenes

Levin Adigüzel schlägt vor, dass sich vier Mitglieder an einen neuen Geschäftsordnungsentwurf setzen. Simon Bade, Max Wallenstein und Niclas Lotze zeigen Interesse

**Theo Jäkel beendet die Sitzung um 20:24 Uhr.**

Montag, 30.05.2022 um 17:30Uhr  
als hybride Sitzung im Kleinen Saal, Haus der Jugend

2021-2023



5. Jugendparlaments Osnabrück  
Wahlperiode 2021-2023

**Anwesenheitsliste**  
**Sitzung 30.05.2022**

Name	Unterschrift
Levin Adigüzel	Levin Adigüzel
Thanaa Al kwifi	
Benedict Andres	
Simon Bade	Simon Bade
Kim Josi Bürstein	
Leon Dean	
Christoph Erdmann	
Memdu Etem	Eutschuldigt
Carl Frerker	Online
Julius Goebel	
Theo Jäkel	Jäkel
Jan Kniefert	J.Kn
Niclas Lotze	Lotze

Name	Unterschrift
Jonas Mischnick	Online
Rouya Murad	Online
David Nguyen	Online
Silas Niemann	
Alpay Pehlivan	A. Pehlivan
Vinzent Pleister	Online
Elsa Pnishi	E. Pnishi
Tuana Sahin	T. Sahin
Linus Sandkämper	Linus Sandkämper
Winji Sharief	
Hanna Thiemeyer	Online
Max Wallenstein	Wallenstein

Montag, 30.05.2022 um 17:30Uhr  
als hybride Sitzung im Kleinen Saal, Haus der Jugend

2021-2023



5. Jugendparlaments Osnabrück  
Wahlperiode 2021-2023

**Anwesenheitsliste**  
**Sitzung 30.05.2022**

Name	Unterschrift
Mathias Owerrin Päd. Begleitung	
Michel Höffer Päd. Begleitung	
<b>GÄSTE</b>	
Presse	Stadtbahn Initiative Leonhard Böttner & Bettina
	Stadtballer Kof. Krukenauer
	Martin Bühner Stadtbahninitiative
	Emily N. Fenske Kids-Projekt
	Daniel Dgerh Radentscheid OS